

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	27.05.2008	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	<p>Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises; 2. Fortschreibung hier: Zwischenbericht des Gutachters und Ausblick auf das weitere Verfahren</p>

Vorbemerkungen:

Am 11.06.2007 wurde die Planungsgesellschaft Verkehr Köln, Hoppe und Co. GmbH (PGV), aufgrund des Beschlusses der Vergabekommission vom 08.06.2007 beauftragt, den Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises fortzuschreiben. Auf der Grundlage des im Dezember 2006 von allen Fraktionen auf Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion, sowohl im Rhein-Sieg-Kreis, als auch in der Stadt Bonn formulierten Zieles, einen harmonisierten NVP aufzustellen, wurde mit dem Gutachter vereinbart, Aussagen zu den grenzüberschreitenden Regionalbuslinien im Buskonzept der Stadt Bonn vorzuziehen. Das Ergebnis der vorgezogenen Untersuchung wurde dem Planungs- und Verkehrsausschuss am 14.02.2008 vorgestellt. Nach eingehender Beratung wurde eine erste Stufe zur Umsetzung im Dezember 2008 beschlossen. Parallel hierzu hat der Gutachter, nachdem die Daten aus der VRS-Erhebung 2004 im Dezember 2007 vorlagen, auf der Basis des Beschlusses vom Dezember 2006 und dem Auftrag vom 11.06.2007 mit den Arbeiten am Nahverkehrsplan begonnen. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich so weit fortgeschritten, dass nunmehr für die nachfolgend beschriebenen Szenarien eine gutachterliche Ersteinschätzung vorgelegt werden kann.

Erläuterungen:

Szenario 1: Rationalisierung

Weitere Minderung der Kostendeckungsfehlbeträge durch gezielte Angebotsreduktion (Reduktion / Streichung nachfrageschwacher Relationen „weniger als 5 Fahrgäste je Fahrt“ **ohne** aufzeigen von Ersatzmaßnahmen, z. B. mittels nachfragegesteuerten Bedienungsmodellen (z. B. TaxiBus, AnrufsammelTaxi oder Bürgerbus).

Szenario 2: Kompensation

Orientierung an weiteren Reduzierungen bzw. Streichungen nachfrageschwacher Relationen

„weniger als 9 Fahrgäste je Fahrt“, aber ergänzt um punktuelle Maßnahmen (z. B. Integration der FO-Verkehre (freigestellte Schülerverkehre), Angebotsausweitung auf nachfragestarken Relationen) zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und den weiteren Ersatz der konventionellen Betriebsstruktur durch den Einsatz nachfragegesteuerter ÖPNV-Betriebsformen (z.B. TaxiBus, AnrufsammelTaxi oder Bürgerbus).

Szenario 3. Optimierung

Konsequente Neustrukturierung bzw. Optimierung der Angebotsstruktur. Bis zur Höhe der derzeitigen Kostendeckungsfehlbeträge sollen die Betriebsleistungen einschließlich der nachfragegesteuerten ÖPNV-Betriebsformen zu Angebotsverbesserungen bzw. Umstrukturierungen erbracht werden (z. B. temporäre Taktverdichtung auf den Hauptachsen, Grundtakt im gesamten Netz, Versorgung des ländlichen Raumes bzw. in der Schwachlastzeit durch nachfragegesteuerte ÖPNV-Bedienung, d. h. TaxiBus, AnrufsammelTaxi oder Bürgerbus).

Szenario 4: Moderater Ausbau

Wie Szenario 3, jedoch darüber hinaus Leistungsausweitung und Entwicklung einer angebotsorientierten ÖPNV-Struktur.

Der Gutachter, Herr Hoppe, wird die Auswirkungen der einzelnen Szenarien (Erstbewertung) und eine Grobabschätzung der zu erwartenden Betriebsleistungen sowie der Kostendeckungsfehlbeträge an ausgewählten Beispielen im Ausschuss darstellen und einen Vorschlag für die weitere Bearbeitung unterbreiten.

Die Verwaltung beabsichtigt das Beratungsergebnis mit den Verkehrsunternehmen sowie mit den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises und den benachbarten Aufgabenträgern auf der Arbeitsebene noch vor der Sommerpause zu erörtern. Sodann wird der Gutachter den Nahverkehrsplanentwurf ausarbeiten.

Nach dem derzeitigen Zeitplan beabsichtigt die Verwaltung im Herbst 2008 dem Planungs- und Verkehrsausschuss den Entwurf des Nahverkehrsplanes vorzustellen. Im Anschluss soll der Plan den Verkehrsunternehmen und benachbarten Aufgabenträgern zur Stellungnahme vorgelegt und das Benehmen mit den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises hergestellt werden.

Um Zustimmung hinsichtlich der beschriebenen Vorgehensweise wird gebeten.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 27.05.2008.

Im Auftrag